

MAPEFINISH

Kunststoffvergüteter, zweikomponentiger
Flächenspachtel



ANWENDUNGSBEREICH

Flächenspachtel zum Ausfüllen von Unebenheiten, Lunkern und Kiesnestern und zum Ausgleichen von Betonoberflächen.

Anwendungsbeispiele

- Zum Ausgleichen von Betonoberflächen für nachfolgende Anstriche.
- Zur Vereinheitlichung der mit **Mapegrout**-Instandsetzungsmörteln sanierten Betonstrukturen.
- Zum Schutz von Betonstrukturen gegen mässige aggressive Umwelteinflüsse.
- Zur Instandsetzung von Nuttschichten bei Industriefussböden.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Mapefinish ist ein zweikomponentiger, hochfester, zementgebundener Flächenspachtel, bestehend aus ausgesuchten Rohstoffen, besonderen Additiven und synthetischen Polymeren auf Dispersionsbasis, hergestellt gemäss einer in den Mapei-Forschungs- und Entwicklungslabors entwickelten Formulierung. Durch Mischen der zwei Komponenten (Pulverkomponente A und Flüssigkomponente B) erhält man einen leicht verarbeitbaren Flächenspachtel, der leicht auf horizontale und vertikale Oberflächen in einer Schichtdicke bis zu max. 2-3 mm pro Arbeitsgang aufgetragen werden kann. **Mapefinish** zeichnet sich aufgrund des Kunststoffharzes durch sein sicheres Haftvermögen auf allen Betonuntergründen aus und nach Aushärtung bildet es eine kompakte, wasserfeste und gegen atmosphärische Gase beständige Schicht.

Mapefinish entspricht den Grundsätzen der EN 1504-9 („Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken: Definitionen, Anforderungen, Qualitätsüberwachung und Beurteilung der Konformität - Teil 9: Allgemeine Grundsätze für die Anwendung von Produkten und Systemen“), den Mindestanforderungen der EN 1504-3 („Statisch und nicht statisch relevante Instandsetzungen“) für Instandsetzungsmörtel der Klasse R2 und den Mindestanforderungen der EN 1504-2 (Oberflächenschutzsysteme für Beton) als Beschichtung (C) für die Prinzipien MC und IR.

WICHTIGE HINWEISE

- **Mapefinish** nicht für dicke Auftragsschichten verwenden (dafür Produkte der **Mapegrout**-Linie verwenden).
- **Mapefinish** nicht bei Temperaturen unter +5°C verarbeiten.
- **Mapefinish** kein Wasser, keinen Zement oder andere Zusätze beimischen.

ANWENDUNGSRICHTLINIEN

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss normgerecht fest und gereinigt sein. Bei Bedarf ist daher eine sorgfältige Reinigung, Sandstrahlen, Hochdruckwasserstrahlen usw. vorzunehmen. Staub, Schalölreste, Ausblühungen, Rostfahnen usw. sind restlos zu entfernen. Größere Ausbesserungsarbeiten sind mit **Mapegrout**-Mörtel auszuführen (siehe das entsprechende technische Datenblatt für weitere Details). Der Untergrund ist je nach Saugfähigkeit ausreichend vorzunässen. Warten, bis überschüssiges Wasser abgetrocknet ist, oder wenn nötig kann überschüssiges Wasser mit Druckluft oder einem Schwamm entfernt werden. Beim Spachtelauftrag muss der Untergrund noch mattfeucht sein.

Anmischen des Produktes

Die Komponente B (Flüssigkeit) in ein geeignetes, sauberes Gefäß geben. Die Komponente A (Pulver) langsam unter ständigem Rühren hinzufügen und zu einem klumpenfreien, homogenen Flächenspachtel mischen. Langsam drehendes Rührwerk verwenden, damit nicht zu viel Luft in die Mischung eingeführt wird. **Mapefinish** sollte nicht von Hand gemischt werden.

Verarbeitung

Mapefinish wird mit Spachtel, Zahntraufel oder Glättkelle in einer Schichtdicke von 2-3 mm aufgetragen. Für grössere Schichtdicken kann der Arbeitsvorgang, nach erfolgter Aushärtung des ersten Auftrages, wiederholt werden. Die Oberfläche wird einige Minuten nach dem Aufbringen geglättet. Ein Befeuchten der Oberfläche kann diese Arbeit erleichtern. Bei Hitze oder Wind ist die Spachtelung durch Abdecken vor zu schnellem Austrocknen zu schützen.



Verarbeitung im Spachtelverfahren



Glätten mittels Schwammbrett



Glätten mittels Glättkelle

Zur Beachtung

- Bei Temperaturen um +20°C sind keine besonderen Vorsichtsmassnahmen zu ergreifen.
- Der frische Flächenspachtel muss gegen vorzeitiges Austrocknen durch Sonne und Wind sofort geschützt werden.

REINIGUNG

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Erhärtetes Material lässt sich nur mechanisch entfernen.

VERBRAUCH

1,8 kg/m² pro mm Schichtdicke.

LIEFERFORM

Einheiten zu 30 kg:
Komponente A: 24 kg Säcke; Komponente B: 6 kg Gebinde.

LAGERUNG

Komponente A: 12 Monate in der Originalverpackung trocken lagern. Das Produkt entspricht den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang XVII, Art. 47.

Komponente B: 24 Monate.

Beide Komponenten bei Temperaturen über +5°C lagern.

VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE

Hinweise zur sicheren Anwendung unserer Produkte können der letzten Version des Sicherheitsdatenblattes auf www.mapei.com entnommen werden.

PRODUKT FÜR DEN BERUFSMÄSSIGEN GEBRAUCH.

ENTSORGUNG

Gebinde rieselfrei entleeren. Gebinde und Produktreste sind gemäss den örtlichen Richtlinien zu entsorgen.

TECHNISCHE DATEN

Mapefinish: Zweikomponentiger Zementmörtel für die Instandsetzung und den Schutz von Betonoberflächen.

Entspricht den Mindestanforderungen der EN 1504-3 der Klasse R2 und der EN 1504-2 als Beschichtung (C) für die Prinzipien MC und IR

KENNDATEN DES PRODUKTS

Typ:	PCC	
	Komponente A	Komponente B
Konsistenz:	Pulver	flüssig
Farbe:	grau	weiss
Maximale Korngrösse (mm):	0,4	–
Schüttdichte (kg/m ³):	1,2	–
Dichte (g/cm ³):	–	1,02
Festkörperanteil (%):	100	24
Chloridionengehalt: minimale Anforderung ≤ 0,05% - gemäss EN 1015-17 (%):	≤ 0,05	≤ 0,05
Kennzeichnung nach – GISCODE:	ZPI: Zementhaltige Produkte, chromatarm	D1 - lösemittelfreie Dispersions Verlegewerkstoffe gem. TRGS 610
	Weitere Hinweise können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden	

ANWENDUNGSDATEN (bei +20°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit)

Farbe der Mischung:	grau
Mischungsverhältnis:	4 Teile Mapefinish Komp. A zu 1 Teil Komp. B
Konsistenz der Mischung:	zähflüssig spachtelbar
Dichte der Mischung (kg/m ³):	1'800
Verarbeitungstemperatur (°C):	von +5 bis +35
Verarbeitungszeit (Stunde):	ca. 1
Oberflächenabtrocknung (Minuten):	ca. 30
Wartezeit vor einem Farbanstrich mit Elastocolor-Farbe (Stunden):	24

ENDEIGENSCHAFTEN (Schichtdicke 2,5 mm)

Leistungsmerkmal	Prüfmethode	Mindestanforderungen gemäss EN 1504-2 Beschichtungen (C) Prinzipien MC und IR	Mindestanforderungen gemäss EN 1504-3 für Mörtelklasse R2	Produkteigenschaften
Druckfestigkeit (MPa):	EN 12190	nicht verlangt	≥ 15 (nach 28 Tagen)	> 20 (nach 7 Tagen) > 35 (nach 28 Tagen)
Biegezugfestigkeit (MPa):	EN 196/1	nicht verlangt	nicht verlangt	> 5 (nach 7 Tagen) > 10 (nach 28 Tagen)
Elastizitätsmodul unter Druck (GPa):	EN 13412	nicht verlangt	nicht verlangt	14 (nach 28 Tagen)
Haftvermögen auf Beton (Untergrund Typ MC 0,40) gemäss EN 1766 (MPa):	EN 1542	starr ohne Verkehrslast ≥ 1,0 mit Verkehrslast ≥ 2,0	≥ 0,8 (nach 28 Tagen)	≥ 2 (nach 28 Tagen)
Thermische Verträglichkeit gemessen als Haftung gemäss EN 1542 (MPa): – Frost-Tauwechsel mit Streusalz: – Gewitterregenwechsel: – Trockener Temperaturwechsel:	EN 13687/1 EN 13687/2 EN 13687/4	starr ohne Verkehrslast ≥ 1,0 mit Verkehrslast ≥ 2,0	≥ 0,8 (nach 50 Zyklen) ≥ 0,8 (nach 30 Zyklen) ≥ 0,8 (nach 30 Zyklen)	≥ 2 ≥ 2 ≥ 2
Kapillare Wasseraufnahme (kg/m ² ·h ^{0,5}):	EN 13057	nicht verlangt	≤ 0,5	< 0,3
Undurchlässigkeit als Dichtungskoeffizient bei freiem Wasser (kg/m ² ·h ^{0,5}):	EN 1062-3	W < 0,1	nicht verlangt	W < 0,05 Klasse III (geringe Durchlässigkeit) gemäss EN 1062-1
Durchlässigkeit gegen Wasserdampf – Luftdicke entsprechend S _D - (m):	EN ISO 7783-1	Klasse I S _D < 5 m Klasse II 5 m ≤ S _D ≤ 50 m Klasse III S _D > 50 m	nicht verlangt	S _D < 0,5 – Klasse I (wasserdampfdurchlässig)
Widerstandsfähigkeit gegen beschleunigte Karbonatisierung:	EN 13295	nicht verlangt	nicht verlangt	Karbonatisierungstiefe ≤ Referenzbeton (MC 0,45 mit W/Z-Faktor 0,45) gemäss UNI 1766
Brandverhalten:	EN 13501-1	Euroklasse		E

HINWEIS

Obige Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die ausserhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfall empfehlen wir, ausreichende Eigenversuche durchzuführen. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleich bleibende Qualität unserer Produkte übernommen werden.

RECHTLICHE HINWEISE

Der Inhalt aus diesem technischen Merkblatt darf in andere projektbezogene Dokumente kopiert werden, aber durch das hieraus entstehende neue Dokument werden die Anforderungen des technischen Merkblattes, welches zum Zeitpunkt der Verarbeitung des MAPEI- Produktes gültig ist, weder abgeändert noch ersetzt. Die aktuellste Version des technischen Merkblattes können Sie unter www.mapei.com herunterladen.

JEDE ABÄNDERUNG DES TEXTES ODER DER ANFORDERUNGEN, DIE IN DEM TECHNISCHEN MERKBLATT ENTHALTEN SIND ODER AUS DIESEM ABGELEITET WERDEN, FÜHREN ZUM AUSSCHLUSS DER VERANTWORTUNG VON MAPEI.

Die aktuellste Version des technischen Merkblattes erhalten Sie unter www.mapei.com. Die vergangenen Versionen verlieren ihre Gültigkeit.

MAPEI GmbH

IHP Nord / Bürogebäude 1, Babenhäuser Str. 50, 63762 Großostheim - DE



+49 6026 50197-0



www.mapei.de



info@mapei.de

304-05-2023 de-at (AT)

Die Vervielfältigung der hier veröffentlichten Texte, Fotos und Illustrationen ist untersagt und bedarf der vorherigen Genehmigung durch MAPEI.

